

## Eltern helfen Eltern – Gemeinsam durch die Krise!

Ehrenamtliche Elternlotsen unterstützen Familien in der Corona-Krise

Die Corona-Krise stellt seit Wochen viele Familien auf die Probe und erfordert ein hohes Maß an Selbstorganisation und Familien-Management. Besonders jetzt ist Solidarität und gegenseitige Unterstützung unter den Eltern gefragt. In dieser Zeit ist die Arbeit der ehrenamtlichen Elternlotsen ganz besonders wertvoll und notwendig, um andere Eltern in dieser Krisensituation zu helfen.

Frau Olcay Köksal aus dem Stadtteil Dulsberg, die als Elternlotsin schon seit vielen Jahren in ihrem Stadtteil unterwegs ist und Familien in schwierigen Situationen unterstützt, ist auch jetzt, in der Corona-Krise eine gefragte Ansprechpartnerin. Derzeit versorgt sie andere Eltern, insbesondere in der Muttersprache Türkisch, mit praktischen Informationen, Hinweisen und Tipps zu den Familien- und Erziehungsthemen. Selbst als Mutter von drei Kindern weiß sie ganz genau, welche Probleme und Sorgen Familien, auch gerade mit jüngeren Kindern zurzeit durchleben:

*„Ein gutes Gespräch von Mutter zu Mutter kann Wunder wirken und wieder positiv stimmen“* – meint Olcay. Momentan bereitet sie sich nebst Kinderbetreuung und ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Elternlotsin auf die Abschlussprüfungen für ihr C1 Deutsch-Zertifikat.

Auch Frau Olga Jauk, die eine Elternlotsen-Schulung im ESF-Projekt „Frühstart für Erfolg+“ absolviert hat und seitdem in den Stadtteilen Neugraben und Harburg Eltern an die Hand nimmt, bekommt seit Mitte März noch mehr Anrufe von Eltern als sonst. Die Telefonate drehen sich vor allem um die Fragen „Wie beantrage ich den Notfall-Kinderzuschlag?“, „Wer darf in die Kita-Notbetreuung?“ oder auch „Wann öffnen nun endlich die Schulen wieder?“

Durch ihr Vorwissen aus dem Studium der Gesundheitswissenschaften hat sich Olga Jauk in ihrer Elternbegleitung insbesondere auf die gesundheitsfördernde, psychologische und Resilienz Themen spezialisiert.

*„Das macht mich glücklich, anderen zu helfen und mein Wissen zu teilen“* – betont die Mutter von 2 kleinen Kindern. Im engen Austausch mit den hauptamtlichen Mitarbeitern des Projekts wird auf jede Frage und jedes Problem eine Antwort und Lösung gefunden.

Das Projekt „Frühstart für Erfolg+“ wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.



Europäische Union

Europäischer Sozialfonds ESF  
Chancen nutzen, Beschäftigung sichern!



Der Kontakt zu unseren mehrsprachigen Elternlotsen kann über das Projektteam von "Frühstart für Erfolg+" hergestellt werden. Aktuell sind sehr viele Sprachen durch die Lotsen repräsentiert, sodass nahezu jeder Kulturkreis erreicht werden kann.

Im Herbst 2020 starten die nächsten Schulungen, die je nach Situation, in kleinen Gruppen oder Online stattfinden werden.

Projektleiterin Evelyn Jabben betont:

*“Bei Interesse können sich Eltern, die sich ehrenamtlich in ihrem Stadtteil für andere Eltern engagieren möchte, bei uns melden. Man lernt dabei selber viel Neues dazu, wird sicherer im Umgang mit schwierigen Themen und vernetzt sich mit anderen Eltern im Stadtteil, um das erlangte Wissen weiter zu teilen“.*

In der telefonischen Hotline informiert das Team des ESF-Projekts „Frühstart für Erfolg+“ Eltern über aktuelle Familien-Themen, unterstützt bei der Beantragung von Soforthilfe-Leistungen und leitet an andere Träger der Familienhilfe weiter. Das Projekt „Frühstart für Erfolg+“ wird aus dem Europäischen Sozialfonds und Mitteln der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert. Hotline-Nummer: 040 537 988 685 oder per Mail: [fruehstartplus@uog-ev.de](mailto:fruehstartplus@uog-ev.de)

### **Pressekontakt:**

Unternehmer ohne Grenzen e.V., Frau Paulina Holbreich, Projektreferentin/PR

Tel.: 0151 70171082, E-Mail: [p.holbreich@uog-ev.de](mailto:p.holbreich@uog-ev.de)

### **Hintergrundinformationen:**

Das ESF-Projekt „Frühstart für Erfolg+“ informiert, unterstützt und begleitet Eltern mit Migrationsgeschichte mit einem mehrsprachigen Informations- und Beratungsangebot bei dem Prozess an den Übergangsstellen „Familie – Kita“ und „Kita-Schule“, um die Bildungschancen ihrer Kinder bereits ab Kleinkindesalter zu verbessern. Ferner ist es Ziel, dass alle Kinder, die einen Rechtsanspruch auf Kita-Betreuung haben, möglichst früh in eine Kindereinrichtung untergebracht werden, damit die Voraussetzung für Chancengleichheit auf Bildung gewährleistet werden kann.

Das Team von Unternehmer ohne Grenzen e.V. bietet mit dem ESF-Projekt Frühstart für Erfolg+ folgende Beratungsangebote in den Quartieren Wilhelmsburg und Veddel, Dulsberg, Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost, Zentrum Neugraben sowie Osdorfer Born und Lurup.

Der Trägerverein Unternehmer ohne Grenzen e.V. wurde im Jahr 2000 von Unternehmerinnen und Unternehmern unterschiedlicher Nationalitäten und Branchen als Plattform zum gegenseitigen Austausch gegründet und führt seit 20 Jahren erfolgreich Projekte in den Bereichen Existenzgründung und Betriebsberatung sowie Qualifizierung, Bildung und Elternarbeit durch. Die Arbeit des Vereins konzentriert sich auf die Stärkung der lokalen Wirtschaft, die Förderung von Existenzgründungen, insbesondere von Personen mit Migrationshintergrund, sowie die Partizipation von Frauen am Wirtschaftsleben

Das Projekt "Frühstart für Erfolg+" wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.



**Europäische Union**

Europäischer Sozialfonds ESF  
Chancen nutzen, Beschäftigung sichern!

